



# Regel 50 der Olympischen Charta: Was Sie als Teilnehmer wissen müssen

Das Internationale Olympische Komitee (IOC) versucht sicherzustellen, dass bei den Olympischen Spielen weiterhin die Athleten und deren Wettkämpfe im Mittelpunkt stehen. Regel 50 der Olympischen Charta trägt zum Erreichen dieses Ziels bei.

## Verordnung zur Regel 50

Es ist keinerlei Werbung, weder zu kommerziellen noch anderen Zwecken, auf Personen, Sportbekleidung, Zubehör oder im Allgemeinen, auf irgendwelchen Kleidungsstücken oder Ausrüstungsgegenständen, die von Wettkämpfern, Team-Funktionären, anderen Team-Mitarbeitern sowie allen anderen Teilnehmern der Olympischen Spiel getragen oder benutzt werden zulässig, außer zur Identifizierung – wie in Absatz 8 unten definiert – des Herstellers des betreffenden Artikels oder Ausrüstungsgegenstands, vorausgesetzt dass eine solche Identifizierung nicht auffallend zu Werbezwecken gekennzeichnet ist.

### 1. *Welchem Zweck dient die Regel 50?*

Regel 50 hat vier Hauptziele:

- 1) Ermöglichung des Verbleibs des Schwerpunkts auf den Leistungen der Athleten.
- 2) Vermeidung einer übermäßigen Kommerzialisierung der Spiele und Freihaltung der olympischen Sportstätten, einschließlich der Spielfelder, von Werbung, indem auffallende Werbung auf Sportuniformen und Ausrüstungsgegenständen vermieden wird.
- 3) Festlegung der Regeln für zulässige Identifikationen (zu denen auch die Identifikation des Herstellers zählt) sowie anderer sichtbarer Zeichen auf Sportuniformen und Ausrüstungsgegenständen, um zu vermeiden, dass die Olympischen Spiele als Plattform verwendet werden, persönliche Agenden in den Vordergrund zu bringen, die mit nicht zulässiger kommerzieller, politischer, religiöser oder rassistischer Werbung in Zusammenhang stehen.
- 4) Vermeidung, dass die Spiele als eine Plattform für Proteste, Demonstrationen oder die Förderung politischer, religiöser oder rassistischer Werbung verwendet werden.

Vor den Olympischen Winterspielen 2018 in Pyeongchang und um es den Athleten leichter zu machen, Kleidung, Sportausrüstung und Zubehör zu verwenden, mit der/dem sie die Saison über bei Wettkämpfen antreten, gab es einige Änderungen bezüglich der Implementierung von Regel 50. Dazu gehören:

- Eine Vergrößerung der zulässigen Größe der Logos/der Markenkennzeichnung des Herstellers auf Kleidung und spezifischem Zubehör, und
- Sportausrüstung, die von einem Athleten oder einem Nationalen Olympischen Komitee (NOC) bereitgestellt wird, darf das Logo/die Markenkennzeichnung des Herstellers tragen (abhängig von Größe und Häufigkeit), so wie diese auch auf Sportausrüstung dargestellt werden, die sechs Monate vor den Spielen auf dem Einzelhandelsverbrauchermarkt verkauft wird, vorausgesetzt, dies kann nicht als offenkundige Werbung betrachtet werden. Diese Regelung unterliegt spezifischen Regeln der Internationalen Vereinigungen für die einzelnen Sportarten. Das bedeutet auch, dass die Ausrüstungsgegenstände keine Sticker von Sponsoren, Sticker Dritter oder Sponsorenfarben aufweisen dürfen.





In der Praxis bedeutet dies, dass alle Markenkennzeichnungen auf Kleidungsstücken und Sportuniformen strengen Regeln unterliegen. Diese Regeln gelten hauptsächlich für Größe, Häufigkeit und Platzierung von Markenkennzeichnungen und Logos und man zielt darauf ab, soweit möglich der Art und Weise zu folgen, auf die diese Markenkennzeichnungen und Logos auch auf dem Markt erscheinen. Das IOC hat mit den Marken daran gearbeitet sicherzustellen, dass die bei den Spielen erlaubte Größe von Logos mit jener auf dem Markt verwendeten übereinstimmt. Das IOC hat die maximal zulässige Größe jedoch auf 30cm<sup>2</sup> festgelegt, um sicherzustellen, dass die Marken die Spiele nicht als Werbepattform ausnutzen. Ebenso können das Logo oder die Markenkennzeichnung eines Herstellers von Sportausrüstung, die vor Beginn der Spiele bereits mindestens sechs Monate auf dem Markt war, während der Spiele auf den Ausrüstungsgegenständen verwendet werden. Unterdessen dürfen offenkundig politische, religiöse oder rassistische Werbung oder Botschaften nicht zur Schau getragen werden.

Als Teilnehmer an den Olympischen Winterspielen 2018 in Pyeongchang sind Sie dafür verantwortlich sicherzustellen, dass Sie die Regel 50 der Olympischen Charta einhalten.

Setzen Sie sich für die vollständige Liste dessen was zulässig ist bitte mit Ihrem Nationalen Olympischen Komitee in Verbindung.

## **2. Wann und für wen gilt Regel 50?**

Regel 50 gilt während der Spiele und sie gilt für all Athleten, Funktionäre und andere Personen, die für die Austragungsstätten und Event-Sites der Olympischen Spiele akkreditiert sind.

## **3. Wie kann ich mich im Kontext von Regel 50 ausdrücken und äußern?**

Sie können Ihre Meinungen frei äußern. Sie dürfen während der Spiele Fragen beantworten, die Ihnen während einer Pressekonferenz, in einer gemischten Zone, während eines Medieninterviews oder in den sozialen Medien gestellt werden. Denken Sie bitte daran, dass Sie nicht dazu verpflichtet sind Fragen zu beantworten, wenn Ihnen diese unangenehm sind.

Regel 50 dient nicht dem Zweck öffentliche Diskussionen über ein beliebiges Thema zu unterdrücken. Das IOC ist jedoch der Auffassung, dass man sich im Olympischen Dorf sowie an den Austragungsstätten der Spiele auf den Sport konzentrieren sollte und dass diese Orte frei von Werbung oder jeglicher Art von Demonstrationen oder politischer, religiöser und rassistischer Werbung bleiben sollten.

## **4. Was kann ich in den sozialen Medien sagen?**

Vorbehaltlich zusätzlicher Einschränkungen, die Ihnen Ihr eigenes NOC möglicherweise auferlegt, gilt Regel 50 nur an olympischen Orten und Austragungsstätten und erstreckt sich nicht auf Aktivitäten von Athleten und anderen akkreditierten Personen im Internet und in den sozialen Medien. Diese werden darin bestärkt, sich in den sozialen und digitalen Medien zu beteiligen und ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit Freunden, der Familie und Fans zu teilen.

Die Teilnehmer sollten jedoch sicherstellen, dass Ihre Posts, Blogs und Tweets die „Richtlinien des IOC für soziale und digitale Medien für Personen, die für die Olympischen Winterspiele 2018 in Pyeongchang akkreditiert sind“ einhalten, dem olympischen Geist im Allgemeinen entsprechen, würdevoll und guten Geschmacks sind, und nicht diskriminierend, beleidigend, hasserfüllt, diffamierend oder anderweitig illegal sind. Beziehen Sie sich für weitere Informationen zu dieser Frage bitte auf die Richtlinien des IOC für soziale und digitale Medien für Personen, die für die Olympischen Winterspiele 2018 in Pyeongchang akkreditiert sind.

## **5. Was kann ich auf dem Spielfeld oder während Zeremonien tragen?**

Athleten sollten auf dem Spielfeld und während aller Zeremonien nur ihre offizielle Sportuniform tragen. Falls Sie





Fragen dazu haben, ob etwas geeignet ist, sollten Sie sich mit dem Chef de Mission Ihres NOC in Verbindung setzen.

Ihr NOC ist vollständig über die Richtlinien informiert und kann Ihnen bereits vor den Spielen alle Fragen beantworten, die Sie hinsichtlich dieser Angelegenheit haben.

#### **6. *Wie kann ich jemanden ehren, der gestorben ist?***

Während der Spiele in Pyeongchang gibt es im Olympischen Dorf einen Ort, der dem Trauern gewidmet ist, an dem Athleten (und NOC-Funktionäre) sich versammeln und Menschen Respekt zollen können, die gestorben sind. Während der Abschlusszeremonie wird ebenfalls ein Gedenkmoment abgehalten, um an jene zu erinnern, die im Kontext der Spiele gestorben sind.

#### **7. *Was passiert, wenn ich gegen Regel 50 verstoße?***

Wenn das IOC/ein NOC auf einen potenziellen Verstoß gegen Regel 50 aufmerksam gemacht wird, wird jeder Fall einzeln untersucht und gehandhabt, abhängig von den Umständen. Das IOC kann gemäß der Olympischen Charta Sanktionen verhängen. Auch NOCs sind dazu in der Lage, abhängig von deren Bestimmungen.

#### **8. *An wen sollte ich mich für weitere Informationen wenden?***

Setzen Sie sich bezüglich weiterer Informationen mit Ihrem Nationalen Olympischen Komitee in Verbindung. Wenn dieses Zweifel hinsichtlich bestimmter Fragen hat, wird es sich an das IOC wenden.

#### **9. *Kann ich mich auch direkt an die IOC-Athletenkommission wenden?***

Ja. Sie können dieser bezüglich aller athletenbezogenen Fragen, Ratschläge und Informationen unter [athletes@olympic.org](mailto:athletes@olympic.org) schreiben.



